



Steinmaur

Primarschule

www.primarschule-steinmaur.ch

Adresse

Primarschule Steinmaur
Hauptstrasse 17
8162 Steinmaur

Öffnungszeiten Schulverwaltung

	Vormittag	Nachmittag
Mo	08.00 – 11.30 Uhr	nach Vereinbarung
Di	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 16.30 Uhr
Mi	08.00 – 11.30 Uhr	nach Vereinbarung
Do	08.00 – 11.30 Uhr	nach Vereinbarung
Fr	08.00 – 11.30 Uhr	

Leiterin Schulverwaltung

Ursula Sommer
044 847 32 00
schulverwaltung@steinmaur.ch

Schulleitung

Marc Künzli 044 847 32 03
marc.kuenzli@steinmaur.schule

Any Emch 044 847 32 04
anya.emch@steinmaur.schule
schulleitung@steinmaur.schule

Erreichbarkeit der Schulleitung

Mo-Fr 14.00 – 15.00 Uhr

Sprechstunde der Schulleitung

nach Vereinbarung

Schulsozialarbeit

Simona Meier
044 847 32 16/079 175 06 63
schulsozialarbeit@steinmaur.schule

Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit

Mo-Di und Do 09.00 – 16.00 Uhr

Betreuung

Gabriela Sami
044 847 32 11/079 831 16 36
betreuung@steinmaur.schule

Hauswart

Alex Füllemann
079 848 44 65
alex.fuellemann@steinmaur.schule

Termine

Schulsilvester 2025

Am 19. Dezember 2025 ist der letzte Schultag im Kalenderjahr 2025. Die Schulkinder verbringen diesen Tag, bis 9.00 Uhr, am traditionellen Schulsilvester. Alle Detail-Informationen erhalten die Eltern direkt von der Schule.

Weihnachtsferien

Vom 22. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 sind an der Schule Weihnachtsferien. Die Schule ist in dieser Zeit geschlossen.

Der erste Schultag im Kalenderjahr 2026 ist am Montag, 5. Januar 2026.

Informationen der Schulpflege

Jahreswechsel

Die Schulpflege und das ganze Schulausteam wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche, erholsame Festtage und einen guten Beginn im Jahr 2026.

Beitrag aus dem Schulbetrieb

Räbeliechtliumzug

An jedem ersten Dienstag im November findet an der Primarschule Steinmaur der traditionelle Räbeliechtli-Umzug statt. Bereits kurz vor den Herbstferien erhalten die Kinder der Kindergartenklassen sowie der Unterstufe die genaueren Informationen zum bevorstehenden Anlass. Die Vorfreude auf das bevorstehende Räbenschnitzen wächst mit jedem Tag.

Der Elternrat organisiert seit einigen Jahren einen Verpflegungsstand, an dem die Kinder und ihre Familien sich nach dem Marsch mit feinen Bratwürsten, Cervelats und Kürbissuppe stärken können.

Die Veranstaltung wird bei der Gemeinde eingereicht, Festbänke reserviert, Getränke, Würste, Grills, Brot und die Zutaten für die Kürbissuppe werden organisiert.

Am Sonntag und Montag vor dem Anlass wird fleissig gerüstet, geschnitten und die Kochlöffel geschwungen. Die Zubereitung der leckeren Kürbissuppe ist voll im Gange, denn dieses Jahr wird die Suppe wieder selbst gekocht.

Dann endlich ist es so weit. Der Tag des Umzugs steht an. Die Grills und Würste werden abgeholt und um 17 Uhr geht es für den Elternrat und die ersten Helfenden in der Schulküche los. Die Suppe wird warmgemacht, das Brot für die Würste geschnitten und in die Wurstsäckli abgepackt. Das Wasser für den Punsch, der jedes Jahr von der Schule gespendet wird, aufgewärmt.

Auch draussen auf dem roten Platz läuft bereits einiges. Die Bänke für den Gastrobereich werden aufgebaut, die Grills vorbereitet. Teller, Besteck und Becher bereitgestellt. Während diesem Aufbau treffen immer mehr Kinder mit ihren Eltern ein. Es wird gelacht, gekichert und die Aufregung ist sichtlich zu spüren.

Um 18:15 Uhr geht es los. Es wird ganz still. Die Kinder stehen klassenweise auf dem Platz, beginnen ihre schönen Liedern zu singen und eröffnen damit den Anlass. Ein Moment, der jedes Mal magisch ist!

Anschliessend laufen die Kinder los, musikalisch unterstützt von der Guggenmusik. Zwischenzeitlich werden die Festbänke aufgebaut, damit gemütlich die Wurst oder Suppe genossen werden kann. Die Grills werden eingheizt und die ersten Würste werden gegrillt.

Sobald die Kinder von ihrer Route zurück sind, heisst es Action im Gastrobereich. Zahlreiche Würste, Suppen und Getränke werden verkauft. Der Punsch wird literweise verteilt. Am Schluss sind alle satt und zufrieden.

Gegen 20 Uhr fängt der Abbau an. Die Festbänke werden zurückgestellt, der Gastrobereich abgebaut. Alles wird wieder an seinen Platz verstaut und in der Küche fleissig abgewaschen und aufgeräumt.

Wieder durften wir einen grossartigen, ja verzaubernden Anlass erleben. Wir bedanken uns beim Organisationsteam der Schule für die immer perfekte Zusammenarbeit.

Vor allem möchten wir uns aber bei allen Helfenden, die uns während dem ganzen Abend in unterschiedlichen Schichten unterstützt haben, bedanken. Ohne Hilfe und Unterstützung der Eltern wäre ein solcher Anlass nicht möglich.

Nun wünschen wir euch und euren Liebsten eine wunderbare Adventszeit.

Alles Liebe

Denise Brunner, im Namen des Elternrats



Unterwegs zur Vision 2035 der Schulpflege der Primarschule Steinmaur

Einzelne Lehrpersonen arbeiten bereits heute phasenweise, wie es die Vision 2035 der Schulpflege vorsieht.

Untenstehend ein Beispiel der 5. Klasse von Sandro Mamedow:

Mit Vollgas ins zweite Quintal – Die 5. Klasse der Schule Steinmaur ist in Fahrt!

Nach einem gelungenen Start ins Schuljahr befindet sich die 5. Klasse a der Schule Steinmaur nun bereits im zweiten Quintal und alle geben voller Energie Gas. Mit grosser Motivation arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren individuellen Projekten, die Teil der schulischen Vision 2035 sind. Diese Vision steht für zukunftsorientiertes Lernen, bei dem Selbstständigkeit, Verantwortung und Kreativität im Mittelpunkt stehen. Seit dem Sommer sind die Kinder mit ihren Projekten beschäftigt. Sie haben Themen gewählt, die sie persönlich interessieren und verfolgen diese mit grosser Begeisterung und Ausdauer. Dabei entstehen ganz unterschiedliche Arbeiten. Jedes Projekt ist einzigartig und spiegelt die Stärken und Interessen der Kinder wider.

In jedem dieser Projekte steckt eine Menge Wissen und Können. Die Kinder recherchieren, planen, dokumentieren und präsentieren ihre Ergebnisse auf vielfältige Weise. Sie vertiefen nicht nur ihr fachliches Wissen in Bereichen wie Sprache, Natur, Technik oder Kunst, sondern erwerben auch viele überfachliche Kompetenzen. Dazu gehören das selbstständige Arbeiten, das kritische Nachfragen, das zielgerichtete Planen sowie der respektvolle Umgang mit Feedback. Besonders eindrücklich ist zu beobachten wie die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen und dabei Selbstvertrauen aufbauen. Ihre Projekte zeigen, wie viel Potenzial in ihnen steckt, wenn sie Freiraum für Kreativität und Eigeninitiative erhalten.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens ist die Zusammenarbeit mit der Gotti- und Göttiklasse aus der zweiten Jahrgangsstufe. Diese Partnerschaft hat an unserer Schule eine lange Tradition und fördert auf natürliche Weise das soziale Lernen. Die

Fünftklässler übernehmen Verantwortung für die Jüngeren, unterstützen sie bei verschiedenen Aktivitäten und lernen, Rücksicht zu nehmen und Vorbild zu sein. Die Zweitklässler wiederum bringen Freude, Offenheit und Neugier mit, was eine fröhliche und wertschätzende Atmosphäre schafft. Dieses generationenübergreifende Miteinander stärkt die Gemeinschaft und vermittelt den Kindern wichtige Werte wie Hilfsbereitschaft, Empathie und gegenseitigen Respekt. Gemeinsam zu planen, zu gestalten und Neues zu erleben, ist für alle eine bereichernde Erfahrung.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das Weihnachtstheater auf Hochtouren. Die Gotti- und Göttiklasse unterstützt die Fünftklässler dabei tatkräftig. Alle freuen sich darauf, das Stück kurz vor den Ferien aufzuführen und eine festliche Stimmung zu schaffen. Das Theaterprojekt verbindet Kreativität, Teamarbeit und Ausdrucksfähigkeit.

Auch ausserhalb des Theaters warten in den kommenden Wochen viele spannende Aktivitäten. Ende November und im Dezember stehen themenorientierte Ausflüge an, bei denen Lernen und Erleben Hand in Hand gehen. Ob beim Entdecken neuer Themen, beim Forschen in der Natur oder beim gemeinsamen Unterwegssein, stets stehen Neugier, Freude und Zusammenarbeit im Vordergrund. Die 5. Klasse blickt mit Vorfreude und Tatendrang auf die kommenden Wochen. Mit so viel Begeisterung, Engagement und Gemeinschaftsgeist kann das zweite Quintal nur ein voller Erfolg werden.

Sandro Mamedow, Lehrperson der Klasse 5a

